

40 Jahre Vereinsfahne

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. PAULS



Die Vereinsfahne der Freiwilligen Feuerwehr St. Pauls wurde am 16. Mai 1982 von Pfarrer Anton Niederstätter geweiht. Anlässlich ihres Frühschoppens hat die Wehr das runde Jubiläum kürzlich zusammen mit der Fahnenpatin Annelies Plunger gefeiert und dabei der viel zu früh verstorbenen Fähnriche Helmuth Kager und Egon Ohnewein gedacht.

Von links: Kommandant Roland Faller, Fähnrich Elmar Maier mit der Fahne, Fahnenpatin Annelies Plunger und Kommandant-Stellvertreter Patrick Kager



UMWELT

17 Ziele in Richtung Nachhaltigkeit

GEMEINDE EPPAN Teil 2

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte

In der vergangenen Ausgabe des Gemeindeblatts wurde das erste Ziel für eine nachhaltige Entwicklung bereits kurz beschrieben. Nun geht es weiter mit den nächsten Zielen. Zur Erinnerung: Es handelt sich bei den 17 Zielen der Nachhaltigkeit, den Sustainable Development Goals (SDGs), um einen Fahrplan für die Zukunft, den es gemeinsam zu meistern gilt.

Ziel 2: Kein Hunger

Das zweite Ziel der SDGs beschäftigt sich mit der weltweiten Sicherung von Ernährung. Dabei geht es vor allem darum, allen Menschen Zugang zu gesunden und ausreichenden Lebensmitteln zu gewähren. Aber auch die kleinen Nahrungsmittelproduzenten und -produzentinnen stehen im Fokus dieses SDGs-Zieles. Eine nachhaltige Landwirtschaft und eine ländliche Entwicklung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Durch das Angebot verschiedener Lebensmitteltafeln für bedürftige Menschen, Aktionen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, die Organisation von lokalen Bauernmärkten und die Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft wird in Südtirol in diesem Bereich bereits einiges unternommen.



Tip: Dem Bereich Ernährung und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung wird im Rahmen der Eppaner Klimaschutzaktion besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Weitere Infos zur Aktion sind auf der Webseite der Gemeinde im Bereich KlimaGemeinde zu finden.

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Das dritte Ziel der SDGs widmet sich der medizinischen Versorgung und Gesundheit. Dabei geht es nicht nur darum, allen Menschen den Zugang zu lebensrettenden Medikamenten zu ermöglichen, sondern auch Fachkräfte kontinuierlich auszubilden und die Todesfälle in Folge von Wasser- und Luft- und Bodenverschmutzung zu vermeiden. Auch die Aufklärung über gesundheitliche Gefahren durch beispielsweise Alkohol- und Drogenmissbrauch stehen dabei im Focus.

Weltweit leben rund 39 Prozent der Weltbevölkerung ohne Krankenversicherung. In Entwicklungsländern sind es sogar mehr als 90 Prozent.

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Mit dem Erreichen des vierten Ziels soll allen Menschen die gleiche Chance auf eine hochwertige Bildung ermöglicht werden. Unabhängig von der finanziellen Situation, der Herkunft und dem Geschlecht, soll eine kostenlose Grundbildung ermöglicht werden. Im Focus steht bei diesem SDGs auch die Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, sowie die Chance auf bessere Arbeitsplätze.

Text: Christine Romen,
Energieberaterin des Bildungs- und Energieforum (AFB)